



**Zürich und Paris, 24. April 2015**

## **Holcim und Lafarge erhalten Genehmigung der Europäischen Kommission für CRH als Käufer der zu veräussernden Aktiven**

Lafarge und Holcim haben heute von der Europäischen Kommission die Genehmigung für CRH als Käufer der von beiden Unternehmen in der EU zu veräussernden Aktiven erhalten. (siehe Anhang)

Zudem hat CRH von der Europäischen Kommission die Genehmigung zum Kauf der angekündigten Aktiven erhalten.

Die Veräusserungen stehen unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Fusion, einschliesslich eines erfolgreichen öffentlichen Tauschangebots an die Aktionäre von Lafarge und der Genehmigung durch die Aktionäre von Holcim.

Der Veräusserungsprozess wird unter Einhaltung der relevanten Sozialvorschriften und im laufenden Dialog mit den Arbeitnehmervertretern durchgeführt.

Die Genehmigung ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Bildung des fortschrittlichsten Unternehmens in der Baustoffindustrie.

### **ANHANG**

#### **Die beiden Unternehmen veräussern in der EU die folgenden Aktiven an CRH:**

- **Frankreich:** Holcims Aktiven in Frankreich (mit Ausnahme des Zementwerks Altkirch und der Zuschlagsstoff- und Transportbetonstandorte in der Region Haut-Rhin); ein Mahlwerk von Lafarge in Saint-Nazaire sowie Lafarges Aktiven auf La Réunion (mit Ausnahme der Beteiligung an Ciments de Bourbon).
- **Deutschland:** Lafarges Aktiven
- **Ungarn:** Holcims operative Aktiven
- **Rumänien:** Lafarges Aktiven
- **Slowakei:** Holcims Aktiven
- **Vereinigtes Königreich:** Lafarge Tarmacs Aktiven mit Ausnahme der Werke Cauldon und Cookstown sowie verbundener Aktiven

## Über Holcim

Holcim ist einer der weltweit führenden Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen (Schotter, Kies und Sand) einschliesslich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen. Der Konzern hält Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen in rund 70 Ländern auf allen Kontinenten. 2014 erwirtschaftete Holcim einen Nettoverkaufsertrag von CHF 19,1 Milliarden. Dank marktorientierter Strukturen, Produktinnovationen, talentierter Mitarbeitender und effizienter Umweltmanagementsysteme ist Holcim in einer starken Position – jetzt und für die kommenden Jahre.

Weitere Informationen sind erhältlich auf der Webseite von Holcim: [www.holcim.com](http://www.holcim.com)

## Über Lafarge

Als weltweit führender Hersteller von Baustoffen beschäftigt Lafarge 63.000 Mitarbeiter und ist in 61 Ländern aktiv. 2014 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 12,8 Milliarden Euro. In ihren Geschäftsbereichen Zement, Zuschlagstoffe und Beton hält die Lafarge Gruppe Spitzenpositionen. Dabei hat es sich das Unternehmen zur Aufgabe gemacht, den Städtebau in der ganzen Welt zu fördern. Mit innovativen Lösungen für Gebäude mit mehr Wohnqualität, Kompaktheit, Langlebigkeit und Attraktivität in besser vernetzten Orten. In seinem weltweit führenden Forschungszentrum für Baustoffe entwickelt Lafarge Innovationen, die nachhaltiges Bauen in ansprechender Architektur ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.lafarge.com](http://www.lafarge.com).

### LAFARGE MEDIENKONTAKTE

#### Lafarge

Christel des Royeries: +33 (0)1 44 34 19 47  
[Christel.desroyeries@lafarge.com](mailto:Christel.desroyeries@lafarge.com)  
Sabine Wacquez: +33 (0)1 44 34 96 83  
[Sabine.wacquez@lafarge.com](mailto:Sabine.wacquez@lafarge.com)  
Elodie Woillez: +33 (0)1 44 34 11 70  
[Elodie.woillez@lafarge.com](mailto:Elodie.woillez@lafarge.com)

### LAFARGE INVESTOR RELATIONS

#### Lafarge

Stéphanie Billet: +33 (0)1 44 34 93 71  
[Stephanie.billet@lafarge.com](mailto:Stephanie.billet@lafarge.com)  
Michael Bennett: +33 (0)1 44 34 11 51  
[Michael.bennett@lafarge.com](mailto:Michael.bennett@lafarge.com)  
Laurence Le Gougec: +33 (0)1 44 34 94 59  
[Laurence.legougec@lafarge.com](mailto:Laurence.legougec@lafarge.com)

### HOLCIM MEDIENKONTAKTE

#### Holcim

Peter Stopfer: +41(0)58 858 82 65  
[peter.stopfer@holcim.com](mailto:peter.stopfer@holcim.com)  
Eike Christian Meuter: +41(0)58 858 87 11  
[eikechristian.meuter@holcim.com](mailto:eikechristian.meuter@holcim.com)

### HOLCIM INVESTOR RELATIONS

#### Holcim

Michel Gerber: +41(0)58 858 86 63  
[michel.gerber@holcim.com](mailto:michel.gerber@holcim.com)  
Swetlana Iodko: +41(0)58 858 87 46  
[swetlana.iodko@holcim.com](mailto:swetlana.iodko@holcim.com)

### **Wichtige Information**

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Kauf, zum Tausch oder die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Wertpapieren von Lafarge, noch ein Angebot zum Verkauf, zum Tausch oder die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Tausch von Wertpapieren von Holcim dar. Keine der in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen stellt eine Zusicherung oder Erklärung zur zukünftigen Wertentwicklung von Lafarge oder Holcim dar oder kann darauf ein entsprechendes Vertrauen begründen.

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen über Holcim, Lafarge und ihre gemeinsamen Geschäftstätigkeiten nach dem Abschluss der geplanten Transaktion, die nicht testiert oder von unabhängiger Seite bestätigt wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Erklärungen, die keine historischen Tatsachen darstellen. Diese Aussagen beinhalten finanzielle Prognosen und Schätzungen, sowie die diesen zugrunde liegenden Annahmen, Aussagen zu Plänen, Zielen und Erwartungen in Hinblick auf künftige Vorgänge. Obwohl die Geschäftsleitungen von Holcim und Lafarge davon ausgehen, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen reflektierte Erwartungen vernünftig sind, werden Investoren und Anteilhaber von Lafarge und Holcim darauf hingewiesen, dass diese Informationen unter dem Vorbehalt verschiedener Risiken und Ungewissheiten stehen, von denen viele schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Holcim oder Lafarge liegen. Dies kann dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesem Ausblick beschriebenen, implizierten oder prognostizierten Ergebnissen und Entwicklungen abweichen. Das zusammengeschlossene Unternehmen wird möglicherweise nicht alle Vorteile aus der Transaktion realisieren können.